

Kauper **Aufsperrdienst**

- AUFSPERRDIENST
- SCHLÜSSELDIENST
- EINBRUCHSOFORTHILFE



Österreichischer Fachbetrieb ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Kuratoriums

- PAUSCHALPREISE
- TAG UND NACHT
- SONN- UND FEIERTAG
- NACH MÖGLICHKEIT
ZERSTÖRUNGSFREI
- KEINE WEGZEIT-
VERRECHNUNG



IN CA. 30 MINUTEN
SIND SIE IHRE SORGEN
LOS!!!

Service Preise



für Wien: **01/967 9 967**

für Bezirk Mödling: **02**

Im 2. Spiel der Frühjahrsvorbereitung traf der ASK Marienthal auswärts auf den KSV Ankerbrot (Wiener Unterliga A). In der Vorwoche hatte man den Wiener Verein Bahnhof Favoriten (ebenfalls Unterliga A) mit 0 : 1 besiegt (Torschütze Mark Grigorov). Nach einer harten Vorbereitungswoche also wieder ein wichtiger Test auf Kunstrasen!

Trainer Rosenegger musste die Mannschaft wesentlich umbauen, da mit Kapitän Thomas Luttenberger, Abwehrspieler Moritz Schwarz und Aussenbahnflitzer Mario Breuer drei Burschen wegen Verletzungen bzw. Krankheit nicht zur Verfügung standen, Innenverteidiger Thomas Pratl war beruflich im Ausland und die Offensivkräfte Robert Schindler bzw. Raphael Straka kamen wegen eines Verkehrsstaus etwas verspätet zum Treffpunkt in die Ankerbrot Arena. So bekamen die jungen Marienthaler Daniel Hahnl und Stefan Rastoka die Möglichkeit, ihr Talent

von Beginn an unter Beweis zu stellen.

Trotz der Umstellungen übernahm Marienthal von Beginn an das Kommando, die Gastgeber kamen nicht ins Spiel. Doch die Überlegenheit konnte vorerst nicht in zählbare Erfolge umgemünzt werden, obwohl vor allem das Sturmduo Mark Grigorov und Patrik Pomichal zu aussichtsreichen Torgelegenheiten kam. Noch fehlt die Präzision und die Konsequenz bei den Marienthaler Offensivaktionen. In der 44. Minute ging ein Flankenball an Freund und Feind vorbei und erreichte den mitgelaufenen Abwehrmann Helmut Grafl, der ruhig vor dem Tor blieb und eiskalt mit dem rechten Fuß zum hochverdienten 0 : 1 für Marienthal einnetzte.

Nach mehreren Spielerwechseln brauchte die Rosenegger-Elf einige Minuten, um sich in der 2. Spielhälfte zu finden. In der 51. Minute schloss Stürmer Pomichal einen sehenswerten Angriff erfolgreich zum 0 : 2 ab. Danach verflachte die Partie etwas, die Wiener konnten das Spiel offener gestalten. Aber die Marienthaler hatten alles im Griff und ließen über 90 Minuten keine Torchance für die Gastgeber zu. Mit Fortdauer des Spiels zeigte sich die schon recht gute körperliche Verfassung des Tabellenführers der 1. Klasse Ost, den nun schnürte man Oberliga A-Mannschaft förmlich ein. In der 77. Minute erhöhte Grigorov mit seinem 1. Streich auf 0 : 3, in der 80. Minute folgte sein 2. Streich zum 0 : 4. Nach einem Eckball stellte abermals Pomichal per Kopf in der 85. Minute sogar auf 0 : 5. Kurz darauf erzielten die Gastgeber nach einer Unachtsamkeit den Ehrentreffer und "verkürzten" auf 1 : 5. Nach 90 guten Marienthaler Minuten endete dieser 2. Test mit einem souveränen 1 : 5 Sieg beim KSV Ankerbrot.

Am kommenden Samstag steht das nächste Testspiel an, diesmal trifft Marienthal auf den Gebietsliga-Club auf Leopoldsdorf bei Wien.